

Schneeräumpflicht auf Gehwegen und an Fahrbahnrändern

Die im Amtsblatt vom 10.01.2019 bzw. auf der Website www.Achberg.de vom 07.01.2019 bekannt gemachte Aussetzung der Schneeräumpflicht für Anwohner auf Gehwegen und auf Fahrbahnrändern endet zum 24.01.2019 sofern die mit Schnee von den Straßen befrachteten Gehwege maschinell freigeräumt worden sind. Ab dem 25.01.2019 müssen alle geräumten Gehwege und Fahrbahnränder durch die Anwohner weiter freigehalten werden.
H. Aschauer, BM

Bekanntmachung von Satzungen

Die Neufassung der Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr und die Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme vom Leistungen der freiwilligen Feuerwehr Achberg werden in der Zeit vom 24.01.2019 bis zum 31.01.2019 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus der Gemeinde Achberg und durch Veröffentlichung auf der Website www.Achberg.de öffentlich bekannt gemacht.
H. Aschauer, BM

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17. Januar 2019

Bei der Begrüßung der Gemeinderäte und der Zuhörer wünscht Bürgermeister Aschauer der Achberger Bürgerschaft ein gutes neues Jahr und zieht eine **Zwischenbilanz zu den letzten winterlichen Wochen**. Dabei wird allen Bürgern gedankt, die mit eigenen Geräten den Bauhof unterstützt haben. Die Arbeit des Bauhofs ist auch bei der Nassschneesituation am 06.01.2019 sehr effektiv gewesen und hat zu keinen vereisten Straßen geführt. Aus der Bürgerschaft kamen somit auch keine relevanten Beschwerden. Die vom Bauhof zugeschobenen Gehwege werden jetzt fortlaufend abgeräumt und sind bei erneuten Schneefällen wieder von den Anliegern freizuhalten. Vor der zweiten Nassschneewelle am 13.01.2019 hat die Verwaltung die Schneelast auf der Achberghalle mit 145 kg/m² ermittelt und mit der Achberger Feuerwehr das Hallendach und das Flachdach am Kindergarten abgeräumt. Bürgermeister Aschauer bedankt sich ausdrücklich bei den Männern und Frau Reischmann von der Wehr, die mit dieser Aktion sehr wahrscheinlich einen großen Gebäudeschaden verhindert haben. Allerdings hat sich am 17.01.2019 am Rathaus eine Dachlawine gelöst, welche die gesamte Konstruktion der Schneefanggitter herausgerissen und das Buswartehaus beschädigt hat. Zum Glück gab es hier keinen Personenschaden. Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

Anschließend wird die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung vom 13.12.2018 verlesen. Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung sind keine Beschlüsse bekannt zu geben. Die Tagesordnung der Sitzung wird genehmigt.

Dem **Bauantrag** auf Ausbau einer zweiten Wohnung mit Einbau von zwei Dachgauben und Neubau eines Balkons in der im Außenbereich gelegenen Althofstelle auf dem Grundstück Kapellenweg 25 wird nach Vorstellung des Vorhabens von Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der Gemeinderat wird über das Baugesuch im Kenntnisgabeverfahren zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Schmittenhalde 19 informiert. Nachdem das Gesuch mit den Festsetzungen des Bebauungsplans Esseratsweiler Südwest konform ist, sind keine Beschlüsse erforderlich.

Die stellvertretende Kämmerin der Stadt Wangen vertritt derzeit die Kämmerin von Achberg und hat in dieser Funktion die Vorschlagsliste für **Investitionen im Haushaltsjahr 2019** zusammengestellt. Zum Teil sind diese Investitionen schon in den Sitzungen vom November und Dezember 2018 vorberaten worden.

Insgesamt sind Ausgaben in Höhe von knapp 1,3 Millionen € und aus dem Vorjahr noch nicht verbrauchte Ausgabeansätze in Höhe von 1,4 Millionen € dargestellt. Die größten Ausgabeposten sind beim Umbau des Martin-Grisar-Hauses mit 1 Million €, 0,25 Millionen € bei der Erschließung des Baugebiets Wolfsgrube und 0,6 Millionen € beim Grunderwerb für das Baugebiet Gartenstraße gegeben.

Bei den Einnahmen von insgesamt 1,0 Millionen sind die Hauptposten mit 0,5 Millionen € im Verkauf der vier restlichen Bauplätze im Baugebiet Esseratsweiler Südwest und 0,2 Millionen € im Verkauf vom Gewerbebauland in Baid zu erwarten.

Im Haushaltsjahr 2018 hat die Gemeinde über den Verwaltungshaushalt mit knapp 1,4 Millionen € erhebliche Einnahmen aus der Gewerbesteuer tätigen können, so dass dem Vermögenshaushalt anstelle der bisher geplanten knapp 0,4 Millionen € nun wohl 0,9 Millionen € zugeführt werden können.

Der Rücklage müssen deswegen in 2018 nicht 1,2 Millionen €, sondern voraussichtlich nur 0,3 Millionen € entnommen werden, so dass vorbehaltlich des Rechnungsabschlusses zum Jahresende 2018 eine Rücklage in Höhe von 1,3 Millionen € zu erwarten ist.

Für das Jahr 2019 ist im Verwaltungshaushalt aufgrund der mit Eröffnung der neuen Kindergartengruppe im Martin-Grisar-Haus steigenden Personal- und Bewirtschaftungskosten und der auch im Rathaus steigenden Personalkosten kein positives Ergebnis zu erwarten, obwohl die Gewerbesteuer mit 0,8 Millionen € eher optimistisch angesetzt ist. Vielmehr ist allenfalls mit einem Ausgleich des Verwaltungshaushalts ohne wesentliche Zuführung an den Vermögenshaushalt zu rechnen.

Dieser Sachverhalt bereitet nicht nur dem Bürgermeister, sondern auch dem Gemeinderat Sorgen, weil auf Dauer nicht von der Rücklage gelebt werden kann.

Daher ist an die Landespolitik die Forderung zu stellen, die Gemeinden bei der Kinderbetreuung besser zu unterstützen und auch kleinen Landgemeinden über neu ausweisbare Gewerbeflächen zusätzliche Einnahmemöglichkeiten über die Gewerbesteuer zu eröffnen. Frau Hartmann gibt zu bedenken, dass die Gewerbeentwicklung nicht in allen Landgemeinden grenzenlos möglich ist. Falls dem so ist, so ist für diese Gemeinden eine erhöhte Förderung über den Finanzausgleich zu fordern.

Ansonsten besteht im Rat Einigkeit darüber, dass die Ausgaben im Vermögenshaushalt dem entsprechen, was im laufenden Jahr beraten und beschlossen wurde. Die Zielsetzung der Gemeinde ist damit klar abgebildet und es bedarf keiner grundsätzlichen Aussprache dazu, was in Achberg noch weiter in Angriff genommen werden sollte.

Abschließend beauftragt der Rat die Verwaltung, den Haushaltsplan mit den heute vorgestellten Zahlen des Investitionsprogramms fertig aufzustellen, so dass er in der Sitzung vom März 2019 gelesen und als Satzung beschlossen werden kann.

In Pechensweiler hat der **Moosweg** starke Spurrillen, so dass das Wasser nicht mehr in die auf der Bergseite angeordneten Gullys einläuft sondern in die Hofräume der Anwesen auf der Talseite. Ein Anwohner hat hierzu Bildmaterial vorgelegt und für 926 € Materialkosten in Eigenleistung eine Schwelle an seiner Grundstückszufahrt gemacht, die nun das Wasser weiter nach unten ableitet. Es wird zumindest teilweise Kostenübernahme der Schwelle und Wasserfassungen, die das Wasser in die Gullys einleiten, beantragt.

Herr Nuber erklärt, dass bei der Verlegung einer Gulleitung in dieser Straße eine nicht allzu tragfähige Asphaltdecke angetroffen wurde, die sicher örtlich zu ersetzen ist. Eine flächige Verstärkung der Decke erscheint jedoch nicht erforderlich. Die Wasserfassung sollte zur Vermeidung von Geräuschen und Erschütterungen beim Überfahren nicht durch Querrillen, sondern eher durch neue Einlaufschächte an der Talseite erfolgen. Diese Schächte sind dann auf die an der Bergseite liegende Entwässerungsleitung anzuschließen.

Der Rat erwartet von der Fa. Nuber über diese Arbeiten ein Angebot und wird dann über die Beauftragung beraten und beschließen.

Der Rat beschließt weiter die Materialkosten für die bereits verlegte Schwelle zu übernehmen.

Nach den Beschlüssen vom 13.12.2018 zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die **Freiwillige Feuerwehr Achberg** hat die Verwaltung die Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr neugefasst und die Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen der freiwilligen Feuerwehr Achberg entworfen. Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Aussprache beide Satzungen einstimmig.

Ebenso einstimmig beschlossen wird die Bestätigung der am 05.01.2019 von der Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr Achberg getroffenen Wahl von Stefan Dufner als Kommandant und Ralf Helbling als seinen Stellvertreter.

Der Gemeinderat nimmt mit einstimmigem Beschluss von der Gutsverwaltung Walz eine Spende in Höhe von 150 € an die Feuerwehr und von der Schulfotografie Rupp in Höhe von 80 € an die Grundschule Achberg an.

Der um den 1. Advent in Achberg stattgefundenen Austausch mit der Partnergemeinde St. Genis des Fontaines hat Gesamtkosten in Höhe von 3.310 € verursacht. Bürgermeister Aschauer trägt die einzelnen Posten vor und hält nochmals - verbunden mit einem Dank an alle Gastgeber - einen sehr positiven Rückblick auf das Treffen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Radlader des Bauhofs nicht an das Humboldt-Haus zum Zweck der Schneeräumung auf dessen privatem Grund auszuleihen.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am 14.02.2019 geplant. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.